

Thema: **Einladung für den Einbrecher – Diese Fehler machen wir im Urlaub!**

Beitrag: 1:14 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wir Deutschen sind nicht nur Export-, sondern auch Reiseweltmeister und der große Jahresurlaub im Sommer steht schon vor der Tür. Manche planen den ja schon seit Monaten und schreiben ellenlange Listen, damit sie ja nichts vergessen. Viele vergessen aber bei der Urlaubsplanung eine Sache – nämlich ihr Haus oder ihre Wohnung gegen Einbruch zu schützen. Im Gegenteil, der ein oder andere serviert seine vier Wände Einbrechern geradezu auf einem silbernen Tablett, weiß Helke Michael.

Sprecherin: Urlaubszeit ist die schönste Zeit – auch für Einbrecher: Die suchen dann nämlich nach Hinweisen auf unbewohnte Häuser und Wohnungen und finden sie auch zur Genüge, so Sicherheitsexperte Florian Lauw von Abus.

O-Ton 1 (Florian Lauw, 21 Sek.): „Sie haben Ihren WhatsApp-Status auf ‚Bin im Urlaub‘ geändert. Sie haben auf Facebook, im öffentlich sichtbaren Bereich, Urlaubsfotos ganz aktuell gepostet. Oder Sie haben ganz konkret an Ihrer Wohnungs- oder Haustür einen Zettel hinterlassen ‚Bitte Briefe und Post die nächsten zwei Wochen beim Nachbarn abgeben!‘ All das sind einfach deutliche Hinweise für jeden Einbrecher, bei Ihnen einzusteigen.“

Sprecherin: Genauso wie überquellende Briefkästen oder eine Mülltonne, die lange vor der Tür steht.

O-Ton 2 (Florian Lauw, 04 Sek.): „Möglicherweise auch solche Dinge, dass der Rasen längere Zeit nicht geschnitten worden ist, sondern wild vor sich hin wuchert.“

Sprecherin: Bei einigen dieser Dinge könnte ein netter Nachbar behilflich sein. Im Zweifel kann aber nur geprüfte Sicherheitstechnik Einbrecher aufhalten.

O-Ton 3 (Florian Lauw, 22 Sek.): „Da empfehlen wir die Kombination von mechanischem Schutz und elektronischer Alarmierung. Wir bieten beispielsweise die Secvest-Touch-Funkalarmanlage an, die eben jedem Einbruchsversuch bis zu einer Tonne Widerstand entgegensetzen kann auf der einen Seite und andererseits den Einbruch erkennt, Hilfe holt und damit dafür sorgt, dass Ihr zu Hause auch während Ihrer Abwesenheit sicher bleibt.“

Abmoderationsvorschlag: Machen Sie es also Einbrechern nicht so leicht! Posten Sie bloß keine Urlaubsbilder zum Beispiel bei Facebook und fragen Sie, ob Ihr Nachbar den Briefkasten leeren oder auch mal lüften kann, damit Ihr Zuhause bewohnt wirkt. Mehr Tipps und Infos zum mechatronischen Schutz, der Einbrecher garantiert aufhält, finden Sie unter www.abus.com.

Thema: **Einladung für den Einbrecher – Diese Fehler machen wir im Urlaub!**

Interview: 1:40 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wir Deutschen sind nicht nur Export-, sondern auch Reiseweltmeister und der große Jahresurlaub im Sommer steht schon vor der Tür. Manche planen den ja schon seit Monaten und schreiben ellenlange Listen, damit sie ja nichts vergessen. Viele vergessen aber bei der Urlaubsplanung eine Sache – nämlich ihr Haus oder ihre Wohnung gegen Einbruch zu schützen. Im Gegenteil, der ein oder andere serviert seine vier Wände Einbrechern geradezu auf einem silbernen Tablett, sagt Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Lauw, manche Urlauber laden Einbrecher geradezu ein, bei ihnen einzusteigen. Was sind das denn für Dinge, bei denen Sie als Sicherheitsexperte die Hände über dem Kopf zusammenschlagen?

O-Ton 1 (Florian Lauw, 27 Sek.): „Es sind einmal grundsätzlich alle öffentlich sichtbaren Hinweise, dass Sie eben im Urlaub sind. Sprich, Sie haben Ihren WhatsApp-Status auf ‚Bin im Urlaub‘ geändert. Sie haben auf Facebook, im öffentlich sichtbaren Bereich, Urlaubsfotos ganz aktuell gepostet. Oder Sie haben ganz konkret an Ihrer Wohnungs- oder Haustür einen Zettel hinterlassen ‚Bitte Briefe und Post die nächsten zwei Wochen beim Nachbarn abgeben!‘ All das sind einfach deutliche Hinweise für jeden Einbrecher, bei Ihnen einzusteigen.“

2. Was sind denn noch Hinweise für Einbrecher, dass grade keiner da ist?

O-Ton 2 (Florian Lauw, 27 Sek.): „Ja, einfach direkt am Haus, oder bei Ihrer Wohnung, der überquellende Briefkasten. Sie haben beispielsweise vergessen, Ihr Zeitungsabo abzustellen. Sie haben möglicherweise die Mülltonne immer noch vor der Tür stehen, die die Müllabfuhr rausgeräumt hat, aber Sie haben sie, weil Sie im Urlaub sind, nicht wieder reinräumen können. Möglicherweise auch solche Dinge, dass der Rasen längere Zeit nicht geschnitten worden ist, sondern wild vor sich hin wuchert. Das sind alles, für geübte Einbrecher, deutliche Hinweise, dass Sie längere Zeit nicht zu Hause sind.“

3. Wie kann ich denn auch ohne netten Nachbarn dafür sorgen, dass mein Haus oder meine Wohnung belebt wirken?

O-Ton 3 (Florian Lauw, 13 Sek.): „Das ist, ehrlich gesagt, gar nicht so einfach zu beantworten. Im Grunde genommen hilft nur eins, um sicher zu sein: nämlich auf geprüfte Sicherheitstechnik zu setzen, die eben zuverlässig dafür sorgen kann, dass ein Einbrecher im Fall des Falles erkannt und abgewehrt wird.“

4. Wie sieht so eine Sicherheitstechnik aus?

O-Ton 4 (Florian Lauw, 22 Sek.): „Da empfehlen wir die Kombination von mechanischem Schutz und elektronischer Alarmierung. Wir bieten beispielsweise die Secvest-Touch-Funkalarmanlage an, die eben jedem Einbruchversuch bis zu einer Tonne Widerstand entgegensetzen kann, auf der einen Seite und andererseits den Einbruch erkennt, Hilfe holt und damit dafür sorgt, dass Ihr zu Hause auch während Ihrer Abwesenheit sicher bleibt.“

Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Machen Sie es also Einbrechern nicht so leicht! Posten Sie bloß keine Urlaubsbilder zum Beispiel bei Facebook und fragen Sie, ob Ihr Nachbar den Briefkasten leeren oder auch mal lüften kann, damit Ihr Zuhause bewohnt wirkt. Mehr Tipps und Infos zum mechatronischen Schutz, der Einbrecher garantiert aufhält, finden Sie unter www.abus.com.

Thema: Einladung für den Einbrecher – Diese Fehler machen wir im Urlaub!

Umfrage: 0:24 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Egal, ob nur ein paar Tage in die Berge oder drei Wochen Italien – Urlaubszeit ist doch die schönste Zeit. Und wenn man erholt wieder zurück ist, schaut man neidisch auf die, für die der Urlaub erst begonnen hat. Den Nachbarn zum Beispiel – der ist bestimmt schon ein paar Tage unterwegs, denn der Briefkasten ist ja randvoll. Woran erkennen Sie noch, dass Ihre Nachbarn nicht Zuhause sind?

Frau: „Es ist ruhiger, ne? Der Wecker klingelt nicht. Den hörste dann schon mal.“

Frau: „Das merken wir gar nicht, weil wir uns mit unseren Nachbarn so gut verstehen. Da hilft einer dem anderen. Die rufen an und sagen: ‚Wir fahren jetzt in den Urlaub. Achtet ein bisschen auf unser Haus!‘“

Mann: Die Rollläden gehen immer zur gleichen Zeit rauf und runter, das eingestellte Hundegebell ist immer zur gleichen Zeit und alle zwei Tage kommt der Nachbar und holt die Post aus dem Briefkasten.“

Frau: „Das keine Bewegung mehr ums Haus rum ist, das kann man schon ganz gut merken.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie schon an solchen banalen Dingen erkennen, dass Ihr Nachbar nicht da ist, erkennen es Einbrecher auf jeden Fall. Welche Fehler wir machen, wenn wir im Urlaub sind und damit Einbrechern unser Zuhause quasi auf dem silbernen Tablett servieren, klären wir gleich. Dann sprechen wir mit einem Sicherheitsexperten von ABUS.